

Schützende Schmerzen

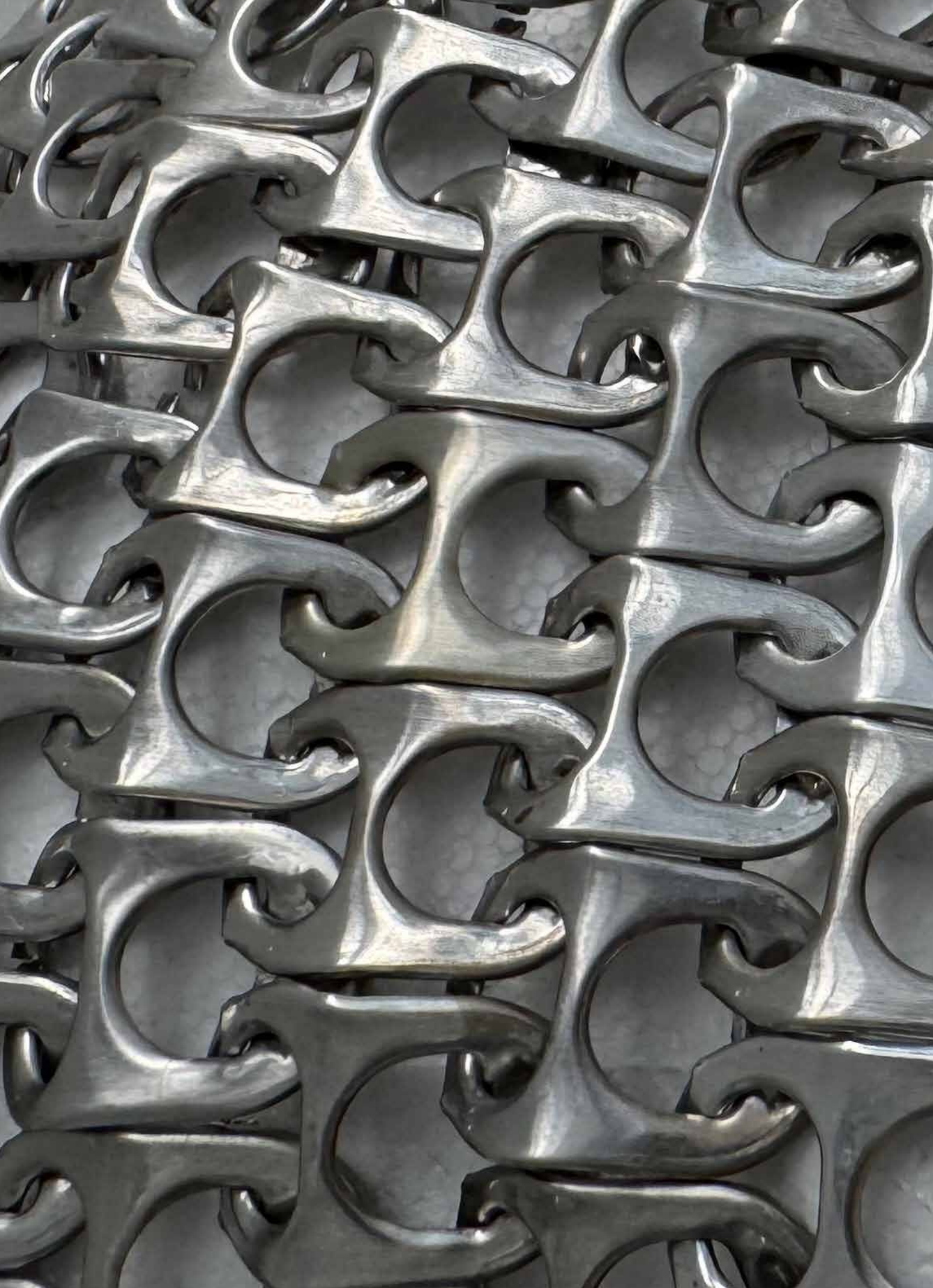
Zahra Konca

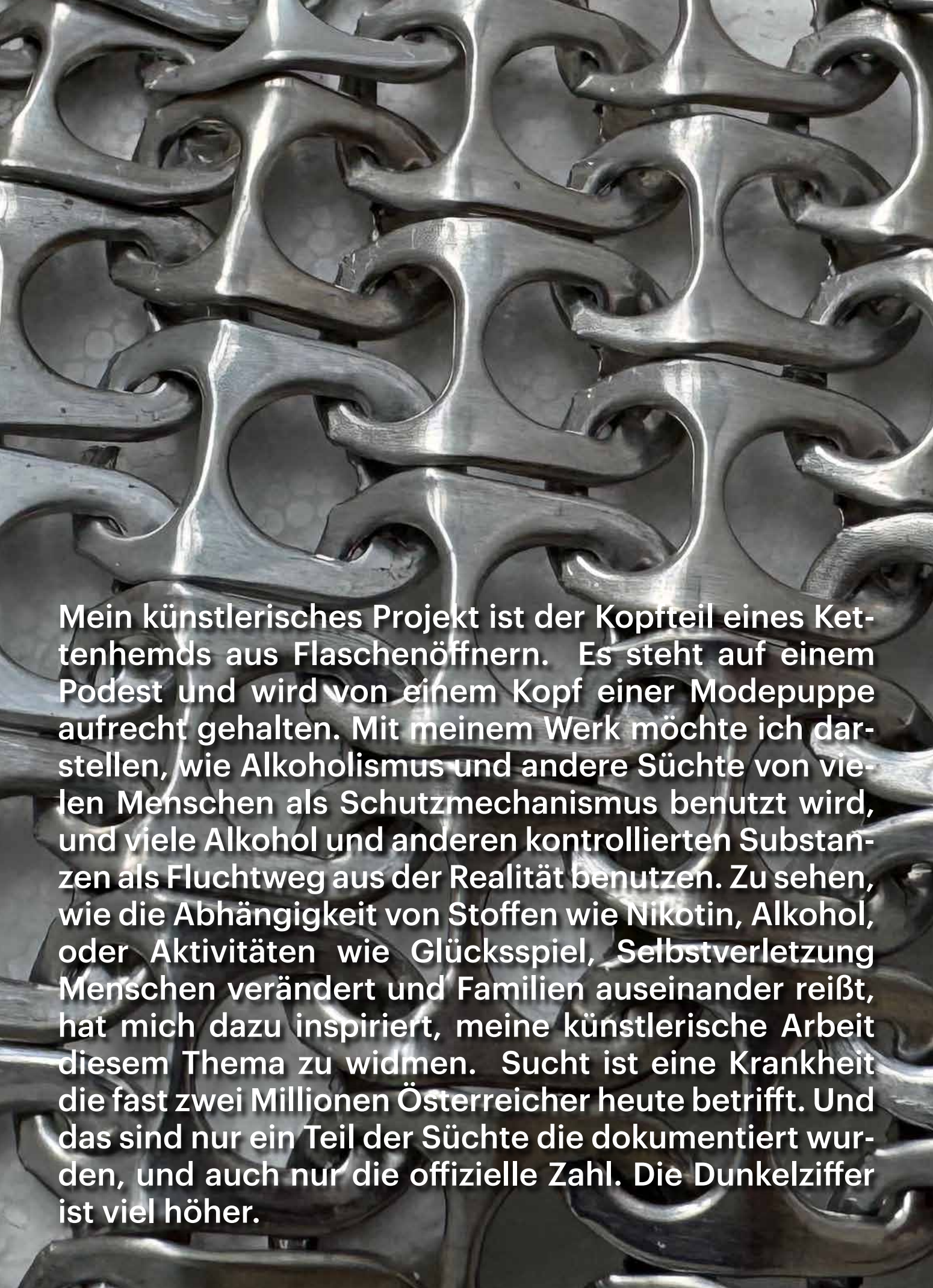
Dosenlaschen, Styroporkopf

Meine Arbeit zeigt den Kopfteil eines Kettenhemds aus Dosenlaschen auf einem Podest, getragen von einem Puppenkopf. Es thematisiert Sucht als vermeintlichen Schutz und Flucht aus der Realität. Alkohol, Nikotin oder Glücksspiel verändern Leben und zerstören Beziehungen. In Österreich sind rund zwei Millionen Menschen betroffen - die Dunkelziffer ist deutlich höher.

„Schützende Schmerzen“, Zahra Rojin KONCA







Mein künstlerisches Projekt ist der Kopfteil eines Kettenhemds aus Flaschenöffnern. Es steht auf einem Podest und wird von einem Kopf einer Modepuppe aufrecht gehalten. Mit meinem Werk möchte ich darstellen, wie Alkoholismus und andere Süchte von vielen Menschen als Schutzmechanismus benutzt wird, und viele Alkohol und anderen kontrollierten Substanzen als Fluchtweg aus der Realität benutzen. Zu sehen, wie die Abhängigkeit von Stoffen wie Nikotin, Alkohol, oder Aktivitäten wie Glücksspiel, Selbstverletzung Menschen verändert und Familien auseinander reißt, hat mich dazu inspiriert, meine künstlerische Arbeit diesem Thema zu widmen. Sucht ist eine Krankheit die fast zwei Millionen Österreicher heute betrifft. Und das sind nur ein Teil der Süchte die dokumentiert wurden, und auch nur die offizielle Zahl. Die Dunkelziffer ist viel höher.